



GTA

Gesamtkonzeption

**Konzeption zum Ganztagsangebot an der
Sperlingsbergschule – Förderzentrum mit
dem Förderschwerpunkt Lernen**

Schuljahr 2025/2026

Teil A:

I. Pädagogische Konzeption

Sozialraumanalyse:

Im laufenden Schuljahr werden ca. 145 Schüler beschult, davon ca. 100 Schüler in der Oberstufe.

Die Kinder werden in den Klassen 1 – 9 teilweise in ein- und zweizügigen Klassen unterrichtet.

Das Einzugsgebiet der Schule umfasst nahezu den gesamten süd-westlichen Teil des Landkreises Zwickau. Damit verbunden sind lange Fahrtwege zwischen Schule und Heimatort.

Die Schüler bewegen sich in einem strukturierten Tagesablauf, d.h. starke Einbindung innerhalb der Schule, und somit ist eine fehlende Integration im Gemeinwesen der Heimatorte und im sozialen Umfeld schwer möglich.

Schüler weisen oft neben den diagnostizierten Lernschwächen verschiedenste Problemlagen auf, vor allem zum Großteil im sozial-emotionalen Bereich.

Schwerpunkte sind:

- kaum vorhandene Sozialkompetenzen und Schlüsselqualifikationen, geringes Selbstwertgefühl
- mangelnde Konfliktfähigkeit, Gruppen- und Beziehungsfähigkeit
- ungenügende kommunikative Fähigkeiten
- Konflikte und diverse Problemsituationen innerhalb familiärer Strukturen (Sozialisationsdefizite)
- Schulvermeidung in unterschiedlichen Formen

Auch Schüler mit einem hohen Bedarf an sprachlichem Förderbedarf sind integriert.

Ziele für Antragszeitraum:

Das Konzept wird mit dem Schuljahr 2025/26 wirksam.

Die sonderpädagogische Arbeit an der Schule zur Lernförderung ist geprägt von einer hohen Qualität im pädagogischen Bereich insbesondere auf didaktisch-methodischem Gebiet sowie prozessimmanenter Diagnose.

Teamfähigkeit, konstruktives Miteinander und persönliches Engagement aller an der Bildung und Erziehung unserer Schüler Beteiligten prägen die Qualität der pädagogischen Arbeit an unserer Schule sowie auch das soziale Umfeld. Neben den unterrichtlichen Angeboten komplettieren Angebote im sozialpädagogischen Bereich den Schulalltag wesentlich. In der Vernetzung aller Partner bei der ganztägigen Betreuung werden positive Effekte erzielt. Dies gilt es auch im beantragten Zeitraum nachhaltig zu festigen.

Neu eingeführte Methoden der Projektarbeit unterrichtsergänzender Themen werden weiter ausgebaut und vertieft. Bestehende, sich bewährte Projekte bilden die Grundlage im neuen Beantragungszeitraum. Es soll der Zusammenhang mit den Prinzipien der Lebensnähe, der Aktualität der Ereignisse sowie der Erkenntnis, dass alles mit allem zusammenhängt, zu der Einsicht führen, dass gemeinsame

Projekte zu nachhaltigem Lernen anregen und über die verbale Vermittlung von Wissen im Unterricht gehen. Es gilt auch im Bereich der Ganztagesentwicklung auf die individuellen Bedürfnisse, Befindlichkeiten, Probleme, Sorgen einzugehen.

Bezug zum Schulprogramm:

Die angeführten Angebote der Schule fügen sich in das Schulprogramm mit dem Leitbild „Hier kann jeder kleine Spatz fliegen lernen.“ ein.

Neben der sinnvollen Freizeitgestaltung werden die Schüler in ihrer Sozialkompetenz durch das Schaffen von Erfolgserlebnissen gestärkt. Die Kompensation von Schwächen gelingt besser und die Nutzung der Ressourcen trägt nachhaltig zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Die Ergebnisse der Arbeit der verschiedenen AGs werden durch Präsentationen dokumentiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Eltern, Lehrer und Schüler werden über die Inhalte der Konzeption informiert.

In den Lehrerkonferenzen findet ein ständiger Informationsaustausch statt. Neue Vorschläge, Ideen oder Angebote können vorgemerkt, diskutiert, überdacht und über den Beratungslehrer mit der Schülerschaft besprochen werden. Die Abstimmungen und Veränderungen werden in der Schulkonferenz vorgenommen. Je besser das Klima in der Schule gestaltet und empfunden wird, desto mehr Erfolg haben die Kinder und Jugendlichen. Schulklima und Leistung stehen in einem engen, sich bedingenden Zusammenhang, so dass durch innovative Arbeit am Schulprogramm auch eine qualitative Veränderung von Schule erreicht wird.

Begründung der Schwerpunktsetzung:

Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden, mit dem Leben und besonderen Lebenslagen zurecht zu kommen, Problemsituationen zu bewältigen, sich Lebensrisiken zu stellen und damit auseinander zu setzen.

Themen der Projekte vermitteln lebenspraktische und lebensrelevante Strategien, Selbst- und Sozialkompetenz sowie Kommunikationsfähigkeit.

In den freizeitpädagogischen Angeboten werden über Interaktionen die Schüler sensibilisiert, eigenes Verhalten zu reflektieren, gemeinsame Verantwortung und Lebensfreude zu erfahren und durch Zusammenarbeit auch Erfolge auf kulturellen und sportlichen Gebieten zu erreichen.

Der motivierende und herausfordernde Charakter aller Angebote auf den unterschiedlichsten Ebenen wirken positiv auf die junge Generation. Die Schüler können dabei ihre Umwelt entdecken und mitgestalten. Schule ist für uns ein Lern- und Lebensraum.

Organisationsform/Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz:

Schwerpunkte unserer Arbeit liegen in den Bereichen der Erhöhung der Sozialkompetenz und individuellen Förderung. Die Schüler können je nach Fähigkeiten, Fertigkeiten und Interessengebieten Angebote nach individuellen Bedürfnissen auswählen. Diese finden an drei Werktagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) von mindestens sieben Zeitstunden statt.

Alle Angebote werden unter Aufsicht der Schulleitung organisiert und durchgeführt. Die Schulleitung ist in alle inhaltlich-konzeptionellen Angebote/Projekte eingebunden bzw. darüber informiert.

Alle Angebote knüpfen an die Unterrichtsarbeit inhaltlich an, ergänzen die Unterrichtsinhalte des Vormittags wesentlich.

Eltern und Schüler entscheiden über die Teilnahme an Angeboten in den regulären Schulwochen.

Rhythmisierung:

Rhythmisierung des Schulalltags durch:

- ❖ Gestaltung und Festschreibung von Kernunterrichtszeiten unter Beachtung möglicher flexibler Stundenraster
- ❖ Schulöffnungszeiten mit Hortbetreuung
- ❖ teilweise Lernen in Arbeitsphasen
- ❖ gemeinsame Mahlzeiten (Hort)
- ❖ Öffnung der Schule – Zusammenarbeit mit Trägern der öffentlichen Jugendhilfe und Projekten der Jugendarbeit
- ❖ Schulalltag
- ❖ Pausen mit Bewegungsangebot im Schulpark der Schule/im Schulgebäude
- ❖ Spielgeräte/Sportgeräte, Klettergerüst

Binnenrhythmisierung/ Rhythmisierung des Unterrichts durch:

- ❖ Lerntheke, Freiarbeit
- ❖ Arbeit mit dem Wochenplan
- ❖ Gesprächsangebote
- ❖ Verhaltenstraining
- ❖ Schulung der Wahrnehmung
- ❖ Sprachförderung
- ❖ fächerverbindender Unterricht/Projekte
- ❖ Öffnung der Schule

Plan der Rhythmisierung (an 3 Tagen der Woche):

ab 7.15 Uhr	Ankommen
1. Std. 7.40 – 8.25 Uhr	Unterricht / offene Angebote
2. Std. 8.35 – 9.20 Uhr	Unterricht
9.20 – 9.40 Uhr	Frühstückspause / Hofpause
3. Std. 9.40 Uhr – 10.25 Uhr	Unterricht
4. Std. 10.35 – 11.20 Uhr	Unterricht
11.20 Uhr – 11.45 Uhr	Mittagessen / Hofpause
5. Std. 11.45 – 12.30 Uhr	Unterricht
6. Std. 12.40 – 13.25 Uhr	Unterricht
7. Std. 13.35 -14.20 Uhr	Unterricht / Projekte / offene Angebote / AG's
jeweils Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	

Teil B:

Qualitätsmerkmale GTA (gemäß QR- GTA)

Gestaltung der Zeitstruktur	X
Freizeitangebote	
Individuelle Förderung	
Kooperation mit außerschulischen Partnern	
Partizipation von Eltern und Schülern	X
Qualitätssicherung und -entwicklung	

Arbeitsbereich:

B

lfd. Nr./Titel des Angebots:

1/ **Schulband**



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- Schaffung von Erfolgserlebnissen durch individualisierte Methodik (z.B. Arbeit ohne Notenbild)
- Motivation und Anleitung der Schüler zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung
- Schaffung von Erfolgserlebnissen und Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls durch schulinterne (und eventuell öffentliche) Auftritte
- Förderung der Kommunikation in einer Gruppe, die ein gemeinsames Ziel hat und deren Mitglieder zwangsläufig aufeinander angewiesen sind
- Förderung der sozialen Kompetenz

Fachliche Inhalte:

- Instrumentenkunde
- Erlernen verschiedener Instrumente
- Rhythmusschulung
- Einstudieren von Liedtexten
- Ein- und mehrstimmiges Singen
- Miteinander Singen und Spielen
- Kennen lernen, Nutzen und Bedienen von technischen Geräten zur Verstärkung, Variation, Aufnahme und Wiedergabe

Durchführender:

Herr Markus

Zeitung / Angebotsdauer:

1 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl:

Kl. 7-9 / 7 Schüler

Arbeitsbereich: B

lfd. Nr./Titel des Angebots: 2 / **Werterhaltung-Holzbearbeitung**

Kurzinhalt/ Zielstellung:



Pädagogische Ziele:

- Die AG Werterhaltung bietet praxisnahe Bezüge zur eigenen Lebensgestaltung der Schüler.
- Die Schüler sollen lernen, ressourcenschonend im Lebensraum Schule zu lernen und zu arbeiten. Dazu zählt das Erhalten von Werten, die Pflege vorhandener Schülerarbeitsmittel, die Herstellung von Lehrmitteln.

Fachliche Inhalte:

- Zum Arbeiten mit Holz werden Kompetenzen im motorischen Bereich und der Wahrnehmung erworben,
- handwerkliche und kreative Fähigkeiten unter fachkundiger Anleitung entwickelt.
- Selbstgefertigte Produkte werden zur Gestaltung des Schulparks genutzt.

Durchführender: Herr Barth

Zeitungfang / Angebotsdauer: 1 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 - 9 / 6 Schüler

Arbeitsbereich: B

Ifd. Nr./Titel des Angebots: 3 / ***Basteln***



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- Die Schüler sollen ihre kreativen Möglichkeiten mit der Gestaltung mit verschiedenen Materialien entdecken und durch vielfältige Ideen nützliche Dinge gestalten.
- Kompetenzen im sozial-emotionalen Bereich, in der Motorik, Handlungsplanung und Durchführung sowie die Konzentration werden wesentlich gefördert.
- Förderung von Begabungen
gefertigte Artikel/ Gegenstände werden öffentlich wirksam präsentiert und dienen der Ausgestaltung des Schulhauses

Fachliche Inhalte:

- Schneide-, Klebe- und Falstechniken werden kennengelernt und angewandt
- Kennenlernen neuester kreativer Gestaltungstechniken und Entfalten individueller Gestaltungsfähigkeiten
- Aufbauen eines ästhetischen Verhältnisses zu Natur und Umwelt

Durchführender: Frau Häckel

Zeitung / Angebotsdauer: 1 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 - 9 / 6 Schüler

Arbeitsbereich: B

Ifd. Nr./Titel des Angebots: 4 / **Sportspiele**



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- Förderung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins
- Schulung der Wahrnehmung im taktil-kinästhetischen Bereich
- Entwicklung sozialer Kompetenzen

Fachliche Inhalte:

- Schulung der Konzentration, koordinativer Geschicklichkeit, Ausdauer, Freude und Bewegung sowie der Förderung von Körperwahrnehmung und visuomotorische Koordination.
- Die Entwicklung sozialer Kompetenzen werden durch Interaktionsspiele, Selbst- und Fremdwahrnehmungsübungen unterstützt.
- Im Umgang mit der Umwelt werden Achtsamkeit, Kommunikation und Kooperation mit anderen Kindern bewusst erlebt.

Durchführender: Frau Götz

Zeitumfang / Angebotsdauer: 1 UE wöchentlich / ohne Honorar

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 - 9 / 10 - 18 Schüler

Arbeitsbereich: B

lfd. Nr./Titel des Angebots: 5 / **Töpfern**



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- Förderung der motorischen Fähigkeiten und des Geschicks durch handwerkliches Arbeiten
- Schulung der Kreativität
- Förderung der Konzentration durch handwerkliches Arbeiten
- die Schülerinnen und Schüler erweitern ihre taktil-motorischen Fähigkeiten im Umgang mit dem Werkstoff
- sensibilisieren ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihren ästhetischen Ausdruck
- entwickeln Körper- und Raumvorstellungen im Umgang mit dem Werkstoff
- erweitern ihre kreativen Fähigkeiten im Umgang mit dem Werkstoff und Werkzeugen
- üben sich in kooperativen Arbeitsformen, indem sie Arbeitskontakte zueinander aufnehmen
- üben sich im sach- und partnerbezogenen sprachlichen Handeln.

Fachliche Inhalte:

- Zuerst muss die Masse geknetet und gerollt werden, bevor sie in eine Form gebracht werden kann. Auch das Modellieren der Feinheiten erfolgt zu größtem Teil mit der Hand. Diese unmittelbare Erfahrung beim Bearbeiten des Rohstoffes mit den eigenen Händen ist das Besondere am Töpfern.
- Ausgehend von einer einfachen Grundform, zum Beispiel von einer Kugel, können verschiedene Gegenstände hergestellt werden. Aus einer Tonkugel kann mit der richtigen Anleitung ganz leicht eine Schale oder eine Dose werden.
- Mit Ton zu arbeiten bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, aus ungeformtem Material zu einer Form zu finden.
- Ihre Kreativität wird gefordert, es bilden sich allmählich Vorstellungen von dem, was machbar und werkstoffgemäß ist und entwickelt sich der Sinn für plastische Qualitäten
- Es wächst der Mut, zu experimentieren und zu gestalten
- Im Mittelpunkt steht die sinnliche Auseinandersetzung mit dem Werkstoff Ton und die Herstellung der elementaren Formen Kugel und Walze (und Kegel)
- Die in der Einführungsphase geplanten Tast- und spontanen Formversuche kommen den starken sinnlich-taktilen Bedürfnissen der Kinder entgegen

Durchführender: Frau Schmidt

Zeitumfang / Angebotsdauer: 1 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 - 9 / 6 Schüler

Arbeitsbereich: B

Ifd. Nr./Titel des Angebots: 6 / **gesunde Lebensführung/
Bewegung**



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- Lebensvorbereitung und selbstverantwortliche Lebensgestaltung unter dem Aspekt gesunder Lebensweise
- Kennenlernen von praktische Übungen und sportlichen Angeboten
- Stärken der Kommunikationsfähigkeit im Team, Anbahnen von Selbstständigkeit und individueller Zusammenarbeit
- Fördern von kreativen Ideen

Fachliche Inhalte:

- Kennenlernen von Gestaltungstechniken
- Grundtechniken im Umgang mit Haushaltsgeräten
- Kennenlernen von sportlichen Angeboten zur Gesunderhaltung des Körpers

Durchführender: Frau Hoppe

Zeitumfang / Angebotsdauer: 1 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 - 9 / 10 - 16 Schüler

Arbeitsbereich: B

Ifd. Nr./Titel des Angebots: 7 / **Bewegungsspiele**



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- Motivation und Anleitung der Schüler zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung.
- Förderung von Koordination, Gleichgewicht, Schnelligkeit, Reaktionszeit und Bewegungsvielfalt.
- Stärkung von Herz-Kreislauf-System, Motorik, Körperbewusstsein, Motivation zu regelmäßiger Bewegung, Freude am gemeinsamen Spiel,
- Teamfähigkeit, Fairness, Respekt, Empathie, Selbstregulation, Umgang mit Frustrationen.
- Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Problemlösefähigkeiten, Orientierungs- und Planungskompetenzen.
- Freude an Bewegung und aktivem Lernen.
- Förderung von Selbstwirksamkeit.
- Entwicklung motorischer Grundkompetenzen und kreativer Bewegungsformen.
- Stärkung sozialer Kompetenzen und Teamgeist.

Fachliche Inhalte:

- Klare Strukturen, Einhaltung von Absprachen
- Vielfältige Bewegungselemente: Lauf-, Sprung-, Wurf-, Gleichgewichts- und Reaktionsaufgaben; koordinative Übungen.
- Wechelseite Balance zwischen einfachen, sicheren Aufgaben und anspruchsvollen Bewegungsaufgaben.
- Anpassung der Bewegungsangebote an unterschiedliche Fähigkeiten, Umgebungen und Bedürfnisse.
- Sicherheit und Prävention: Risikoorientierte Planung, sichere Ausrüstung, Aufsicht und Erste-Hilfe-Kenntnisse.
- Nachbesprechung über Erlebnisse, Übertragung der gelernten Bewegungsmuster in den Alltag.
- Kurze, klare Anleitungen, Demonstrationen vorführen.
- Variation von Tempo, Raumgröße und Partner- bzw. Gruppenkonstellationen.
- Positive Verstärkung und Feedback

Durchführender: Frau Straub

Zeitung / Angebotsdauer: 1 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 - 9 / 15 Schüler

Arbeitsbereich: B

Ifd. Nr./Titel des Angebots: 8 / *szenisches Darstellen*



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- Entwicklung von Fähigkeiten, Fertigkeiten in verschiedenen Persönlichkeitsbereichen
- Rhetorische Fähigkeiten entwickeln
- Gefühle, Stimmungen verbal und mit Mimik und Gestik ausdrücken
- Moralvorstellungen vermitteln, für Konflikte sensibilisieren
- Selbstvertrauen stärken (Auftritte vor anderen)

Fachliche Inhalte:

- Kenntnisse über Märchen, Sagen und anderer literarischer Werke
- Aufbau bestimmter Theaterformen
- Leseleistungen (ausdrucksvolles Lesen, Dialoglesen) entwickeln
- Gestalten mit Mimik und Gestik und sprachlicher Gestaltung
- Ausgestalten von Szenen
- Gedächtnisleistungen anregen (Methoden des Lernens vermitteln)
- Schüler bekunden Interesse am Theater und Musical
- selbst und szenisches Darstellen
- Einüben von ausgewählten Stücken
- Exkursion/ Besuch Vorstellung
- Aufführung des geübten Stückes bei Schulanfangsfeier

Kulissenbau/Technik:

- Fähigkeiten, Fertigkeiten aus den Fächern Werken und Arbeitslehre unterstützend entwickeln
- Planung, Entwerfen von Bühnenbildern
- Kostümgestaltung

Durchführender: Frau Kampe

Zeitumfang / Angebotsdauer: 1 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 - 9 / 12 Schüler

Arbeitsbereich:

B

Ifd. Nr./Titel des Angebots:

9 / **Yoga**



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Yoga für Kinder ist kein bewusstes oder gar anstrengendes Training, denn sie sind geborene Yogis. Beim Kinderyoga fällt auf, dass die meisten Kinder die verschiedenen Stellungen sehr schnell und leicht erlernen.

Dafür förderlich sind ihr natürlicher Bewegungsdrang und die kindliche Neugier. Außerdem haben Kinder einen hohen emotionalen Zugang zum Yoga: die fantasievollen Namen der diversen Asanas (Yogastellungen) im Kinderyoga wecken die kindliche Phantasie und bringen die Kleinen zum Lachen. Der Hund, die Katze, der Baum oder der Krieger wecken Assoziationen, die zur Nachahmung und zum Spiel beim Yoga für Kinder anregen

Die einzelnen Haltungen beim Kinderyoga werden kürzer gehalten, dafür aber viel öfter wiederholt. Auch die Entspannungsphasen fallen beim Yoga für Kinder kürzer aus als bei Erwachsenen, da sie sich einfach schneller erholen.

Kinderyoga bringt viele Vorteile für die körperliche und geistige Entwicklung des Kindes – und natürlich Spaß.

Fachliche Inhalte:

Insbesondere bei Schulkindern, die sehr viel sitzen und unter Lernstress leiden, kann Kinderyoga einen Ausgleich schaffen. Der bei der Yoga-Praxis übliche Wechsel von Anspannung und Entspannung fördert die Durchblutung und steigert die körperlichen Abwehrkräfte. Die Muskeln werden stärker und elastischer. Kinderyoga fördert außerdem eine gute Haltung und verfeinert die Motorik. Sehnen, Muskeln und Gelenke werden gedehnt und entspannt. Darüber hinaus bekommt das Kind mehr Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, wenn es eine Asana meistert. Kinderyoga macht mutig, stark und sicher. Die Asanas steigern Koordination und räumliche Orientierung, sowie die Konzentration. Entspannungsübungen und Fantasiereisen regen Kreativität und freie geistige Entfaltung an.

Durchführender:

Frau Dörrer

Zeitumfang / Angebotsdauer:

1 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl:

Kl. 6 - 7 / 6 Schüler

Arbeitsbereich: B

Ifd. Nr./Titel des Angebots: 10 / ***Lego-Robotik***

Kurzinhalt/ Zielstellung:



Pädagogische Ziele:

Kognitive Förderung:

- Räumliches Denken: Kinder lernen, wie Formen und Strukturen im Raum angeordnet sind, was ihr räumliches Vorstellungsvermögen stärkt
- Problemlösungsfähigkeiten: beim Bauen müssen sie Lösungen finden, um ihre Ideen umzusetzen, was kritisches Denken fördert

Motorische Fähigkeiten:

- Feinmotorik: das zusammenstecken und auseinandernehmen der Bausteine fördert die Fingerfertigkeit und die Hand-Augen-Koordination
- Grobmotorik: größere Bauprojekte können auch die grobmotorischen Fähigkeiten ansprechen, wenn Kinder sich bewegen, um Materialien zu holen, oder ihre Konstruktionen zu präsentieren

Soziale Fähigkeiten:

- Teamarbeit: gemeinsames Bauen fördert die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Kindern
- Konfliktlösung: Kinder lernen, Meinungsverschiedenheiten zu klären und Kompromisse einzugehen

Kreativität und Fantasie:

- Kreatives Denken: Kinder können ihrer Fantasie freien Lauf lassen und eigene Konstruktionen entwerfen, was ihre Kreativität anregt
- Geschichten erzählen: die gebauten Objekte können als Kulisse für Rollenspiele und Geschichten dienen, was die sprachliche Entwicklung unterstützt

Emotionale Entwicklung:

- Selbstbewusstsein: das erfolgreiche Bauen und die Präsentation ihrer Werke stärken das Selbstvertrauen der Kinder
- Frustrationstoleranz: Kinder lernen, mit Misserfolgen umzugehen und es erneut zu versuchen, was ihre Resilienz fördert

Fachliche Inhalte:

Mathematische Fähigkeiten:

- Zählen und Messen: beim Bauen können Kinder lernen, Maße zu nehmen, zu zählen und geometrische Formen zu erkennen
- Muster und Symmetrien: das erstellen von Mustern und das Arbeiten mit Symmetrien fördern mathematische Konzepte
- insgesamt bietet das Bauen mit Legobausteinen eine ganzheitliche Förderung, die verschiedene Entwicklungsbereiche anspricht und gleichzeitig Spaß macht

Durchführender: Frau Buschbeck

Zeitung / Angebotsdauer: 1 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 - 7 / 6 Schüler

Arbeitsbereich:

B

Ifd. Nr./Titel des Angebots:

11 / **Zeichnen**



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- das Zeichnen bietet eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten für Kinder und Jugendliche, die sowohl kognitive, als auch emotionale und soziale Aspekte der Entwicklung ansprechen. Hier sind einige der wichtigsten Bereiche, in denen das Zeichnen eine positive Wirkung haben kann:

Kognitive Förderung:

- kreatives Denken: Zeichnen regt die Fantasie an und fördert kreatives Denken, da Kinder ihre Ideen visuell umsetzen können
- Beobachtungsfähigkeit: Kinder lernen, ihre Umgebung genauer zu beobachten und Details wahrzunehmen, was ihre Wahrnehmung schärft

Motorische Fähigkeiten:

- Feinmotorik: das Halten von Stiften, das Zeichnen von Linien und Formen fördert die Fingerfertigkeit und die Hand-Augen-Koordination
- das Zeichnen erfordert eine präzise Handbewegung, die die motorischen Fähigkeiten weiterentwickelt

Emotionale Entwicklung:

- Selbstexpression: Zeichnen ermöglicht es Kindern, ihre Gefühle und Gedanken auszudrücken, was zur emotionalen Verarbeitung beiträgt
- Selbstbewusstsein: das Erstellen eigener Kunstwerke kann das Selbstwertgefühl stärken, insbesondere wenn die Arbeiten anerkannt oder ausgestellt werden

Soziale Fähigkeiten:

- Zusammenarbeit: in Gruppenprojekten können Kinder gemeinsam zeichnen, was Teamarbeit und Kommunikation fördert
- Feedback geben und empfangen: Kinder lernen, konstruktives Feedback zu geben und zu erhalten, was ihre sozialen Kompetenzen stärkt

Kognitive Fähigkeiten:

- Konzentration und Ausdauer: das Zeichnen erfordert Geduld und Konzentration, was die Fähigkeit zur Fokussierung auf eine Aufgabe verbessert
- Problemlösungsfähigkeiten: Kinder müssen Entscheidungen treffen, wie sie ihre Ideen umsetzen, was kritisches Denken fördert

Fachliche Inhalte:

- Farb- und Formenverständnis: Kinder entwickeln ein Gespür für Farben, Formen und Komposition, was ihr ästhetisches Empfinden schärft
- Kunstverständnis: durch das Zeichnen können Kinder ein Verständnis für verschiedene Kunststile und -techniken entwickeln
- insgesamt ist das Zeichnen eine wertvolle Aktivität, die die ganzheitliche Entwicklung von Kindern unterstützt und ihnen hilft, ihre Kreativität und Ausdrucksfähigkeit zu entfalten

Durchführender: Frau Drechsler

Zeitumfang / Angebotsdauer: 1 UE wöchentlich / ohne Honorar

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 – 9 / 6 Schüler

Arbeitsbereich:

B

Ifd. Nr./Titel des Angebots: 12/ **Bienenschule**



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- praktisch handlungsorientiertes Handeln
- Umgang mit lebenden Tieren
- Respekt im Umgang mit Tieren, Bienen sind keine Streicheltiere, aber bei sachgemäßem Umgang gut handhabbar
- aktive Auseinandersetzung mit der Umwelt
- Förderung des Verantwortungsbewusstseins
- Schaffung von Erfolgserlebnissen und Stärkung des Selbstbewusstseins und Selbstwertgefühls

Fachliche Inhalte:

- Erforschen der Bienenanatomie
- Nutzen der Bienen kennenlernen
- Kenntnisse über Leben der Bienen in der Natur erwerben
- Lernen mit Bienen umzugehen
- Produkte aus Wachs herstellen
- Imkerei kennenlernen
- Pflege und Umgang, Kontrolle des Bienenstocks
- Fütterung im Spätsommer/ Herbst
- Einwinterung
- Pflege/ Erneuerung des Holzkastens/ Rahmen

Durchführender: Herr Adler

Zeitumfang / Angebotsdauer: 3 UE wöchentlich

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 5 / 5 Schüler

Teil C:

Angebotsplan/ -übersicht:

Angebot	Wochentag	Uhrzeit/ Stunde	Ort/ Zimmer	Klassen	Leiter	
Schulband	Mittwoch	7. Std.	2.9	7-9	Herr Markus	B1
Werterhaltung Holzbearbeitung	derzeit nicht	7. Std.	Werken	7-9	Herr Barth	B2
Basteln	Dienstag	7. Std.	2.5	6-9	Frau Häckel	B3
Sportspiele	Dienstag	7. Std.	Turnhalle	6-9	Frau Götz	B4
Töpfern	Donnerstag	7. Std.	Ton/ Werken	6-9	Frau Schmidt	B5
Gesunde Lebensführung	Mittwoch	7. Std.	Küche	6-9	Frau Hoppe	B6
Bewegungsspiele	Donnerstag	7. Std.	Turnhalle	6-9	Frau Straub	B7
Szenische Darstellen	Donnerstag	7. Std.	Kunst- zimmer	6-9	Frau Kampe	B8
Yoga	Donnerstag	7. Std.	Gymnastik- raum	6-9	Frau Dörrer	B9
Lego/ Robotik	Dienstag	7. Std.	2.1	6-9	Frau Buschbeck	B10
Zeichnen	derzeit nicht	7. Std.	Kunst- zimmer	6-9	Frau Drechsler	B11
Bienenschule	Dienstag	7. Std.	Biotop	5	Herr Adler	B12

Die Zuteilung der Wochentage orientiert sich am neuen Stundenplan im Schuljahr 25/26

Projekte - Angebotsübersicht:

Projektname	Projektleiter	Inhalt	Klassen	Termine
Erste Hilfe	Frank Seltmann	Erste Hilfe	5/7/9	1. und 2. Halbjahr
Sport	Frau Müller	Wintersport	5-9 Auswahl	1. Schulhalbjahr
VAP	Herr Eberhardter	Gewaltprävention	6/7	2. Schulhalbjahr

Arbeitsbereich: C

Ifd. Nr./Titel des Angebots: 1 / *Erste Hilfe*



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

Neben nötigem Hintergrundwissen werden Fertigkeiten und Fähigkeiten geübt, so dass eine große Nachhaltigkeit durch aktive Auseinandersetzung an allen Übungen bewirkt wird.

Kinder wollen helfen können und sind, wenn sie dazu befähigt werden, begeistert bei der Sache.

Inhalt:

- Fachkompetenz: üben, wie die Kinder im Notfall vorgehen
- Erste- Hilfe Maßnahmen anwenden
- Methodenkompetenz: üben des Wissens – Partnerarbeit
- stärken der Kommunikationsfähigkeit
- Sozialkompetenz: stärken des Selbstbewusstseins der Kinder
- können selbstsicher Handeln
- arbeiten miteinander zusammen, erfahren, dass ihr Einsatz wichtig ist

Projektinitiative:

Das Projekt entstand, weil das Thema nicht nur im Unterricht sondern auch im täglichen Leben der Kinder relevant sein kann. Entstehung von Hemmschwellen bei Hilfeleistungen sollen frühzeitig verhindert werden.

Projektplanung:

Für das Schuljahr wird die Gruppenarbeit durchgeführt. Dabei wird mit Beginner-Gruppen und Fortgeschrittenen-Gruppen gearbeitet. Für die Projekte in den Gruppen gibt es jeweils eine Vor- und Nachbereitungszeit.

Projektdurchführung:

In den Klassen 5/7/9 werden pro Schuljahr unterschiedliche Methoden eingesetzt, um Kinder und Jugendliche zu befähigen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Die Lehrkraft ist im Kurs anwesend.

Methoden:

Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Quiz, Printmedien, Puzzle, Stationenlauf, Partnerarbeit

Projektabschluss:

Auswertung (Feedback)

Teilnehmer erhalten eine Urkunde

Durchführender: Herr Frank Seltmann

Zeitung / Angebotsdauer: 20 Stunden

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 5/7/9 ca.50 Schüler

Arbeitsbereich: C

Ifd. Nr./Titel des Angebots: 2 / **Wintersport**



Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

- Förderung der Körperwahrnehmung und des Körperbewusstseins
- Schulung der Wahrnehmung im taktil-kinästhetischen Bereich
- Entwicklung sozialer Kompetenzen

Projektinitiative:

Schulung der Konzentration, koordinativer Geschicklichkeit, Ausdauer, Freude und Bewegung sowie der Förderung von Körperwahrnehmung und visuomotorischer Koordination.

Die Entwicklung sozialer Kompetenzen werden durch Interaktionsspiele, Selbst- und Fremdwahrnehmungsübungen unterstützt.

Im Umgang mit der Umwelt werden Achtsamkeit, Kommunikation und Kooperation mit anderen Kindern bewusst erlebt.

Schüler im Aufbaukurs – Ski

Abschluss durch einen Skikurs mit Wettkampf

Projektplanung:

Für das Schuljahr wird die Gruppenarbeit durchgeführt. Dabei wird mit Beginner-Gruppen und Fortgeschrittenen-Gruppen gearbeitet.

Methoden:

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene mit Skilehrer vor Ort, spielerische Elemente

Projektabschluss:

Schüler im Aufbaukurs – Ski

Teilnehmer erhalten eine Urkunde

Durchführender: Frau Müller und Frau Schmalfuß

Zeitung / Angebotsdauer: 1. Schulhalbjahr

Klassenstufe / Schülerzahl: Kl. 6 - 9 / 12 Schüler

Arbeitsbereich:

C

lfd. Nr./Titel des Angebots:

3 / **Projekt „iswas @?!
aktiv-gegen-gewalt &
stärken-fürs-leben**

Präventionsprojekt/Gruppenklima-Sozialkompetenz-Projekt-aufeinander aufbauende Module während des 2. Schulhalbjahres 2025/26

Kurzinhalt/ Zielstellung:

Pädagogische Ziele:

In verschiedenen Projektmodulen werden über Interaktionen die SchülerInnen sensibilisiert, eigenes Verhalten zu reflektieren, richtiges, konstruktives und friedliches Verhalten zu trainieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in modellhaften und sicheren Situationen untereinander abzugleichen.

Neben nötigem Hintergrundwissen werden Fertigkeiten und Fähigkeiten geübt, so dass eine große Nachhaltigkeit durch aktive Auseinandersetzung und Spaß an allen Übungen bewirkt wird.

Ziele der Module sind die Prävention mit Ausrichtung auf defizitäres Verhalten bezüglich Gewalt, Aggressionen, Devianz, Konflikte, Werte und Kommunikation sowie die Prävention mit Ausrichtung in einer selbstsicheren und nichtaggressiven Kommunikation bezüglich dem Schutz des eigenen Lebens und der Gesundheit.

Diese Projekte werden gemeinsam mit dem Verein für Aktivität und Prävention e.V. Aue durchgeführt.

Alle Veranstaltungen finden in der Schule statt.

Projektinitiative:

Die Anzahl der Schüler mit Lernbehinderungen und Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensstörungen nimmt stetig zu. Aktuelle Ereignisse, auch in den Medien, zeigen die Wichtigkeit einer frühzeitig angesetzten gewaltpräventiven Arbeit. Schüler müssen zunehmend in der situativen Interaktion im sozialen Raum selbstständig entscheiden und handeln können.

Der Umgang im schulischen Kontext muss didaktisch-methodisch neu überdacht werden. Daraus erwuchs der Wunsch der Lehrer und Erzieher, dieses Thema in einer Projektreihe umzusetzen.

Projektplanung:

Für das Schuljahr wird die Gruppenarbeit durchgeführt. Dabei wird mit Beginner-Gruppen und Fortgeschrittenen-Gruppen gearbeitet.

Für die Projekte in den Gruppen gibt es jeweils eine Vor- und Nachbereitungszeit.

Projektdurchführung:

Gruppenarbeit zu einzelnen Bausteinen des Themas

Lehrkräfte sind in den Kursen anwesend.

Methoden:

Gruppen- und Einzelarbeit, Workshop, Präsentationen, Fragebogen

Projektabschluss:

Auswertung (Feedback), Feedbackbögen werden in der Nachbearbeitungszeit erstellt.

Präsentation

Durchführender:	VAP e.V. Herr Maik Eberhardter
Zeitumfang/ Angebotsdauer:	2. Schulhalbjahr
Klassenstufe/Schülerzahl	Kl. 6a/b-7 ca.50 Kinder

Die Konzeption wurde am 20.01.2025 in der Schulkonferenz beschlossen und ist gültig ab dem Schuljahr 2025/26.

Die Konzeption wurde am 28.10.25 den Stundenplanveränderungen zum 20.10.25 angepasst.

Unterschrift Antragsteller

Unterschrift Schulleiter

(_____)
(Unterschrift GTA Koordinator)